

06.10.2017

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 278 vom 4. September 2017
des Abgeordneten Andreas Bialas SPD
Drucksache 17/569

Wie entwickelten sich einzelne Felder der Kriminalität im Bereich Gewalt und Eigentumsdelikten in NRW im ersten Halbjahr 2017?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In der öffentlichen Wahrnehmung werden Gewalt- und Eigentumsdelikte als jene Kriminalitätsformen klassifiziert, von denen sich die Bürgerinnen und Bürger am ehesten betroffen fühlen. Subjektive Empfindungs- und objektive Bedrohungslage sind dabei nicht immer kongruent. Umso notwendiger ist es, mit tatsächlichen Zahlen zur Aufklärung beizutragen.

Der Innenminister hat die Kleine Anfrage 278 mit Schreiben vom 4. Oktober 2017 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Als Datenbasis für die Beantwortung dient die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS). Die Erfassung von Fällen, Tatverdächtigen und Opfern in der PKS erfolgt nach bundeseinheitlichen, jährlich mit den beteiligten Gremien abgestimmten Richtlinien.

Monatlich aktuelle Daten zur Kriminalitätsentwicklung in Nordrhein-Westfalen werden darüber hinaus für ausgewählte Delikte im Internet veröffentlicht (<https://polizei.nrw/artikel/sicherheit-im-fokus>). Diese Monatsdaten unterliegen einer laufenden Aktualisierung und können insoweit letztlich von der zum Jahresende abschließend berechneten Polizeilichen Kriminalstatistik abweichen.

Datum des Originals: 04.10.2017/Ausgegeben: 11.10.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

1. Wie viele Wohnungseinbrüche gab es vom 01.01.2017 bis zum 30.06.2017?

Im Zeitraum vom 01.01.2017 bis 30.06.2017 wurden in Nordrhein-Westfalen 22.992 Wohnungseinbrüche in der PKS erfasst.

2. Wie viele Taschendiebstähle gab es vom 01.01.2017 bis zum 30.06.2017?

Im Zeitraum vom 01.01.2017 bis 30.06.2017 wurden in Nordrhein-Westfalen 22.558 Taschendiebstähle in der PKS erfasst.

3. Wie viele Gesamtdiebstahlsdelikte gab es vom 01.01.2017 bis zum 30.06.2017?

Im Zeitraum vom 01.01.2017 bis 30.06.2017 wurden in Nordrhein-Westfalen insgesamt 279.000 Diebstahlsdelikte in der PKS erfasst.

4. Wie viele Gewaltdelikte gab es vom 01.01.2017 bis zum 30.06.2017?

Im Zeitraum vom 01.01.2017 bis 30.06.2017 wurden in Nordrhein-Westfalen 22.838 Gewaltdelikte in der PKS erfasst.

5. Wie viele Delikte Gewalt, aufgeschlüsselt nach Deliktstypen, gegen Polizeibeamte gab es vom 01.01.2017 bis zum 30.06.2017?

Im Zeitraum vom 01.01.2017 bis 30.06.2017 wurden in Nordrhein-Westfalen 4.354 Straftaten zum Nachteil von Polizeivollzugsbeamten in der PKS erfasst. Bei den vier gemeldeten Tötungsdelikten handelt es sich ausschließlich um Versuche. Eine detaillierte Auflistung nach Straftatbeständen ist der Anlage zu entnehmen.

Kleine Anfrage 278

Anlage

Straftaten (01.01.-30.06.2017)	bekanntgew.		Entwicklung	
	Fälle	Fälle	Fälle	in %
Straftaten insgesamt	4 354	+ 71		+1,66
Tötungsdelikte (nur Versuche)	4	- 1		-20,00
Sexueller Übergriff, Nötigung, Vergewaltigung	2	+ 1		+100,00
Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	7	- 3		-30,00
Raub	11	- 3		-21,43
Gefährliche und schwere Körperverletzung	259	- 18		-6,50
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	338	+ 12		+3,68
Fahrlässige Körperverletzung	8	+ 3		+60,00
Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Stalking	397	+ 57		+16,76
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	3 328	+ 23		+0,70